

# Mitgliederversammlung am 11.02.2011; Beginn: 19.20 Uhr

## TOP 1 Begrüßung und Totengedenken

Der 1. Vorsitzende Thomas Merz eröffnete die Mitgliederversammlung um 19.20 Uhr. Er begrüßte die Anwesenden und bat diese, sich zum Totengedenken von ihren Stühlen zu erheben. Thomas wies darauf hin, dass der Bouleverein dieses Jahr auch den Verlust eines unserer Gründungsmitglieder zu beklagen hat. Karl-Heinz Thürwächter verstarb plötzlich und überraschend im vergangenen Jahr. Anschließend stellte er fest, dass die Mitgliederversammlung satzungsgemäß einberufen wurde. Die Einberufung der Mitgliederversammlung und die Tagesordnung sind als Anlage 1 diesem Protokoll beigelegt. Weitere Wünsche zur Ergänzung der Tagesordnung wurden nicht vorgetragen.

## Feststellung der Stimmberechtigung

Zur Feststellung der Stimmberechtigten ging eine Teilnehmerliste in Umlauf. Bei der Versammlung waren zu Beginn 24 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Diese Zahl veränderte sich im Laufe der Veranstaltung. Michael Engel kam um 20.30 Uhr  
Michael Potz kam um 20.45 Uhr, somit waren am Ende 26 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

## TOP 2 Satzungsänderungen

Thomas erläuterte Sinn und Hintergrund der geplanten Satzungsänderungen. Auslöser ist ein Hinweis des Finanzamtes, dass die Formulierungen in der Satzung nicht mehr die Voraussetzungen für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit erfüllen. Er verlas anschließend die neuen Formulierungen:

### 2.1. Änderung Artikel 2 (Vereinszweck), erster Satz

Bisheriger Text:

„Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.“

Neuer Text:

*Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.*

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

**Ja-Stimmen: 24**

**Nein-Stimmen: 0**

**Enthaltungen: 0**

### 2.2. Änderung Artikel 11 (Vereinsauflösung oder Wegfall des gemeinnützigen Satzungszwecks)

Bisheriger Text:

„Bei einer Vereinsauflösung oder bei Wegfall des gemeinnützigen Satzungszweckes wird das zu diesem Zeitpunkt vorhandene Vereinsvermögen der Ortsgemeinde Hauenstein zur Weiterleitung an eine wohltätige Einrichtung in Hauenstein übertragen.“

Neuer Text:

*Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an die Ortsgemeinde Hauenstein, die es, unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat*

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

**Ja-Stimmen: 24**

**Nein-Stimmen: 0**

**Enthaltungen: 0**

Ede stellt den Antrag den Vorstand um 2 Beisitzer zu erweitern, die ehrenamtlich tätig sind, die für 2 Jahre gewählt werden und voll stimmberechtigt sind.

Ede erläuterte anschließend den Zweck der geplanten Änderung.

Grundgedanke war, die Verantwortung auf mehr Schultern zu verteilen und die Verbindung zwischen Vorstand und Mitgliedern, Spielern enger zu gestalten. Siehe Probleme im vorigen Jahr.  
Als Beispiele dienen unter anderem auch Boulevereine aus der Vorderpfalz, die bis zu 5 Beisitzern im Vorstand haben.

Nach kurzer Diskussion der Mitglieder, die sich mehrheitlich positiv geäußert haben, bittet Ede um Abstimmung über seinen Antrag, zur Änderung der Satzung.

Er soll wie folgt geändert werden:

### **2.3 Änderung Artikel 6 (Vorstand), erster Satz**

Bisheriger Text:

„Der Vorstand besteht aus dem 1. und 2. Vorsitzenden, dem Schatzmeister, dem Sportwart und dem Schriftführer.“

Neuer Text:

„Der Vorstand besteht aus dem 1. und 2. Vorsitzenden, dem Schatzmeister, dem Sportwart, dem Schriftführer und aus zwei Beisitzern.“

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

Abstimmung nach 20.30 Uhr, 25 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

**Ja-Stimmen: 24**

**Nein-Stimmen: 0**

**Enthaltungen: 1**

## **TOP 3 Bericht des Vorstandes**

### 1. Vorsitzender:

Thomas Merz kündigte an, dass er selbst, Edwin Wagner und Markus Hofmann für den Vorstand berichten werden.

Er bat darum, zunächst die Berichte anzuhören und Fragen im Anschluss zu stellen. Besonders bat er die Mitglieder, sich diszipliniert zu verhalten, damit die Versammlung zügig durchgeführt werden kann. Er wies darauf hin, dass ein Rederecht nur nach vorheriger Wortmeldung besteht.

Dieses wird mein letzter Bericht als 1. Vorsitzender der Boule-Freunde Hauenstein. Er wird etwas anders aussehen als die vorherigen Berichte. Nachdem ich auf 14 Jahre zurückblicken muss wird er entsprechend lange dauern ;-)

Ich war seit der Vereinsgründung am 21. Januar 1997 1. Vorsitzender und blicke auf 14 Jahre und 22 Tage in dieser Funktion zurück. Als sich damals 12 Gründungsmitglieder im Route 66 eingefunden haben, hat niemand erahnt, was sich in den folgenden Jahren entwickeln würde.

Von ursprünglich 12 Gründungsmitglieder plus 13 Familienangehörigen wuchs die Boule-Familie langsam aber stetig. Der höchste Mitgliederstand wurde am 01.01.2004 mit 92 Mitgliedern erreicht. Aktuell zählen wir 85 Mitglieder, davon ca. 30 passive Mitglieder, ca. 20 „sporadische“ Spieler und der Rest Aktive.

Mit einem schier unerschöpflichen Reservoir an Energie und Organisationsfreude haben wir in den folgenden Jahren unzählige gemeinsame Stunden verbracht, in denen viel bewegt wurde. Zunächst der Bouleplatz neben Ernst Fritzingers Kiosk am Paddelweiher, dann das Boule-Turnier rund ums Schuhmuseum, der Bau des Bouleplatzes am Grillplatz, das Flutlicht, später das Vereinsheim. Was haben wir nicht alles erschaffen, obwohl wir fast alle auch zu Hause Baustellen hatten, Familie, kleine Kinder, Gärten anzulegen und vieles mehr. Mir ist heute eigentlich ein Rätsel, woher die Energie immer kam. Und trotzdem: fast immer hat die Arbeit auch Spaß gemacht.

An Ernsts Kiosk fanden 1996 auch viele heiße Diskussionen darüber statt, ob wir einen Verein gründen sollen oder uns lieber als Abteilung dem TVH anschließen sollten. Ich konnte mich damals durchsetzen und in etlichen Gesprächen Willi Schächter und den Gemeinderat von unserem Konzept überzeugen, was Grundlage für die Überlassung des Geländes war.

1997 fand gleich nach der Gründungsversammlung eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Hauptthema damals war die Ranglisten-Regelung – hier übrigens die Abschlusstabelle der Rangliste 1997 – und das erste Freizeitwochenende auf der PWV-Hütte mit Vereinsmeisterschaften.

Ab 1998 nahmen wir am Liga-Spielbetrieb in der Liga Vorderpfalz teil. Hauenstein belegte in der Abschlusstabelle hinter Neustadt und Essingen 4 den 3. Platz. 1999 wurde Hauenstein 1 Meister und stieg in die Bezirksklasse auf. Ab 2000 waren wir mit zwei und ab 2001 mit drei Mannschaften am Start. Da spielte Hauenstein 1 bereits in der Bezirksliga (4. Platz). 2002 mit dem 2. Platz und 2003 als Meister waren wir für den direkten Aufstieg in die Landesliga qualifiziert. Dort wollte damals aber kein Hääschnider spielen, so dass wir auf den Aufstieg verzichteten und damit reichlich Unverständnis ernteten. Die nächsten Jahre wären wir gerne aufgestiegen – da reichte es aber nicht. Erst 2006 schaffte es die damalige 2. Mannschaft als 2. in die Relegation und machte dann den Aufstieg in die Landesliga perfekt. Zwei Landesliga-Meisterschaften 2007 und 2008, der Sieg in der Relegationsrunde in Gersweiler mit dem Aufstieg in die Bundesliga und die Bundesliga-Saison 2009 waren die absoluten Highlights seit der Vereinsgründung. Mit Hääschnide gegen Berlin, Düsseldorf, Bonn, Hannover, Hamburg, Saarbrücken, Freiburg usw. gespielt zu haben, dabei u. a. gegen den amtierenden Deutschen Meister Saarwellingen gewonnen zu haben waren einmalige Erlebnisse und Symbole für die sportliche Erfolgsgeschichte der Boule-Freunde.

Mindestens genauso stolz wie auf diese Erfolge bin ich als Vorsitzender aber auf das Vereinsheim das wir weitgehend in Eigenleistung erstellt haben und auf unseren Platz mit dem neuen Flutlicht. 2002 begannen die ersten Gespräche mit der Gemeinde über unser Vereinsheim, im Februar 2004 erhielten wir die Baugenehmigung. Viele Unterstützer konnten gewonnen werden, um das Vorhaben zu finanzieren. Alleine die Aktion „Holz fer die Hitt“, anfangs von Vielen belächelt, brachte fast 4.000 €.

Dass ich als Vorsitzender einen finanziell gut aufgestellten Verein mit einer hervorragenden Infrastruktur übergeben kann beweist mir, dass es mir in den zurückliegenden Jahren gelungen ist, die Vereinsmitglieder zu motivieren und zu begeistern.

Und so komme ich nun an den Wendepunkt in meinem Bericht.

All diese Aktionen, all diese Aufwände und Kraftakte, all diese vielen Stunden, die ich für den Verein aufgewendet habe, haben an mir gezehrt. Was früher noch leicht gefallen ist und viel Spaß gemacht hat, hat sich abgenutzt, ist von Lust zur Last geworden.

Erster Ansprechpartner für alle großen und kleine Probleme zu sein, immer für alle Schwierigkeiten eine Lösung haben zu sollen, es allen Recht machen zu können ist mir in der Vergangenheit wenn nicht immer, so aber doch besser gelungen als heute. Wo ich früher für meine und unsere Ideen noch Zustimmung erzielen und Begeisterung wecken konnte, erlebte ich in den letzten Jahren zunehmend Widerstand, Diskussionen, Streit und Unzufriedenheit. Meine Motivation und meine Energie wurden dadurch aufgezehrt und so habe ich mich im Sommer letzten Jahres dazu entschlossen, nicht mehr für ein Vorstandsamt zu kandidieren.

Ich durfte die Jahre des Aufbaus und der Konsolidierung gestalten, jetzt folgen die Jahre des Bewahrens und ich habe in den letzten zwei, drei Jahren gemerkt, dass es nicht einfacher ist, den Verein in dieser Phase zu führen. Auch dazu gehören Motivation, Engagement und Kraft. Ich wünsche meinem Nachfolger, dass er darüber verfügt und viele Unterstützer findet.

Ich will auch nicht verschweigen, dass nicht alles erfolgreich war, was ich angepackt oder zu verantworten habe. Das Thema Pflichtarbeitsstunden ist ein Beispiel dafür. Diese Aufgabe, eine Lösung für das Thema zu finden, muss ich nach Jahren erfolgloser Versuche an meinen Nachfolger abgeben. Auch das Thema Jugendarbeit kam unter meiner Amtszeit zu kurz. Der demografische Wandel macht nicht halt vor uns und Jugendliche, die Interesse an unserem Sport haben, sind nicht in Sicht.

So muss ich resümieren, dass mir Vieles, aber nicht alles gelungen ist, was ich mir vorgenommen haben und was mir wichtig war. Trotzdem ziehe ich insgesamt eine sehr positive Bilanz.

Natürlich überkommen einen auch schwermütige und melancholische Gedanken, wenn man sich mit seinem letzten Stündchen als 1. Vorsitzender beschäftigt. Ich habe ein bisschen im Internet gesurft und nachgelesen, was z. B. Wikipedia zum Thema Verein hergibt:

„Der Verein“ bedeutet etymologisch „vereinen, eins werden und etwas zusammen bringen“. Der Begriff bezeichnet eine freiwillige und auf Dauer angelegte Vereinigung von natürlichen und/oder juristischen Personen zur Verfolgung eines bestimmten Zwecks, die in ihrem Bestand vom Wechsel ihrer Mitglieder unabhängig ist. Eine zutreffende, aber ziemlich trockene Formulierung.

Eine andere Quelle, bei der es um einen Angelverein geht, sagt: Ein Verein ist ein notwendiges Übel, dem jeder beitreten muss, der angeln will und keinen Bach besitzt.

Eine alte schwäbische Weisheit wiederum sagt: Das Läben bestäht aus Gäben und Nähmen und meint damit insbesondere auch das Läben im Verein.

Eine mir wohl gesonnene Person im beruflichen Umfeld hat mir einmal geraten für alle Dinge, die mir wichtig sind oder die mir wichtig erscheinen, abzuwägen, was ich in sie investiere und was sie mir bringen um mir über ihre Bedeutung klar zu werden. Das lässt sich natürlich wunderbar auf eine Vereinsmitgliedschaft übertragen. Deshalb sollte Jeder für sich überlegen: was wende ich für meinen Verein auf und was erhalte ich zurück. Alle die zu dem Schluss kommen, dass sie mehr erhalten, als sie aufwenden, machen etwas falsch! Denn ein Verein lebt davon, dass seine Mitglieder mehr geben als nehmen. Anders herum geht er zugrunde!

In einem Seminar habe ich einmal die Kopfstandmethode kennen gelernt. Es hieß, dass man sie anwenden soll, wenn man die Lösung für ein Problem sucht. Man soll bei dieser Methode sein Ziel „auf den Kopf stellen“ und dann nach Lösungen suchen, wie man sein Ziel erreicht.

Wenn unser Ziel lautet, die Boule-Freunde Hauenstein als Verein zu erhalten, stelle ich es jetzt mal auf den Kopf. Es lautet dann:



## Wie mache ich einen Verein kaputt ?

***Und die Lösungen lauten:***

1.	<b>Bleibe grundsätzlich jeder Versammlung fern! Sollte sich die Anwesenheit aber nicht vermeiden lassen, dann komme zu spät!</b>
2.	<b>Wenn Du schon zur Versammlung gehst, dann kritisiere und bemängele die Arbeit des Vorstandes, insbesondere die des 1. Vorsitzenden!</b>
3.	<b>Lass Dich zu nichts wählen, sei aber beleidigt, wenn Du für kein Amt vorgeschlagen wirst!</b>
4.	<b>Wenn Du nach Deiner Meinung gefragt wirst, sag nichts! Erzähle aber später jedem, was getan hätte werden müssen!</b>
5.	<b>Mach nichts selbst! Wenn andere Mitglieder Gemeinschaftsarbeiten verrichten, erkläre öffentlich, dass der Verein von einer Clique beherrscht wird!</b>
6.	<b>Hör nirgends zu, lies nicht die Vereinsnachrichten und beschwere Dich dann, dass Du nicht informiert wurdest!</b>
7.	<b>Stimme für alles, tue das Gegenteil!</b>
8.	<b>Stimme mit allem überein, was während der Versammlung gesagt wird und er-</b>

	<b>kläre Dich nach dem Schlusswort nicht damit einverstanden!</b>
<b>9.</b>	<b>Beanspruche alle Annehmlichkeiten, die die Mitgliedschaft im Verein bietet, trage aber selbst nichts dazu bei!</b>
<b>10.</b>	<b>Wenn Du gebeten wirst, Deinen Beitrag zu entrichten, dann empöre Dich über diese Impertinenz!</b>

Wer möchte kann ja einmal die Lösungen auf den Kopf stellen ;-)

Damit bin ich auch am Ende meines Berichts und bedanke mich für Eure Aufmerksamkeit.

Ich danke allen Mitgliedern für ihr Vertrauen, das sie mir über die Jahre geschenkt haben. Ich danke allen Mitgliedern für ihren Einsatz für unsere gemeinsame Sache. Ich danke allen, die Verantwortung im Verein getragen haben und tragen, für ihr unentbehrliches Engagement.

Ich wünsche meinem Nachfolger viel Erfolg und eine glückliche Hand für seine Entscheidungen und den Boule-Freunden Hauenstein eine gute und erfolgreiche Zukunft.

Allez les boules!

Für die Statistiker:

**Mitgliederentwicklung:** Stand 01.01.11: 85 Mitglieder (Vorjahr 91);

**Zugänge seit der letzten Mitgliederversammlung:** Gabi Schneider, Michael Schording

**Abgänge:** Barbara Link, Tobias Lutz, Mikey Wagner, Ute Schmitt, Dorle Klemm, außerdem die Gründungsmitglieder Bernd Meyer, Karlheinz Thürwächter sowie dessen Frau Petra.

So weit mein Bericht.

Ich übergebe das Wort an den

## **Sportwart**

Ede bedankt sich bei Thomas und überreicht ihm im Namen des Boulevereins ein kleines Präsent. (Rotwein und einen Bildband mit Bildern von Thomas)

# **Bericht Sportwart 2010**

## **Rückkopplung 2010**

Über spektakuläre Events oder außergewöhnliche Ereignisse neben dem sportlichen Bereich ist nichts zu berichten. Das Boulespielen bei den BF Hauenstein erfährt jedoch durch verschiedene Austritte, Weggänge oder persönliche Distanzen eine Minderung, was zwar die Anzahl der Aktiven beeinflusst, jedoch nicht die Qualität.

## **2010 Vereinsinterne Meisterschaften**

Jahressieger Monatsturniere

Thomas vor Jérôme und Metin. Beste Frau: Birgit auf Platz 10.

Vereinsmeister Tete:

Wilko vor Metin und Walter

Vereinsmeister Doublette

Fitz/Walter – Birgit/Ede – Sabine/Thomas

Vereinsmeister Triplette

Ute/Fitz/Wilko – Gerle/Michel/Franz – Annette/Jérôme/Gerhard

### **Weitere Sieger in Vereinsturnieren:**

Hüttenturnier:

Thomas M. – Gerhard W. – Metin

Partnerboule auf der Hütte:

Wilko/Simone – Thomas/Sabine – Gerhard/Melanie

Hexennachtturnier:

Frosch aus H. – Alex – Franz D.

Glückwunsch.

### **Vereinsübergreifende Turniere:**

Häschnner Vierkampf (Schützen-Kubbaner-Badminton-Bouler)

Gemischte Teams

1. Jochen Mathes/Jonas Helff/ Stefan Harde/ Ede Wagner
2. Bernhard Hartmann / Wolfgang Glaser /Marius Kurz /Andreas Scheib
3. Gregor Glaser / Karin Seibel / Jonas Memmer /Birgit Wagner

Schönes Event – unbedingt wiederholen!

### **Weitere Erfolge bei Turnieren 2010 (nur Platz 1-3)**

#### **Sextett in Rock**

Ute und Fitz zusammen mit vier weiteren Spielern Platz !

#### **Hellschuh-Bouler-Turnier in Kapellen**

Metin/Fitz Platz 3!

#### **Ottersheimer Bärenbouler Turnier**

Metin/Ute Platz 3!

#### **Glühwein-Turnier Birkweiler**

Wilko/Hans/Benni Platz 3!

### **Ligarunde 2010**

Leider konnten wir für 2010 keine vierte Mannschaft melden. Diesbezüglich habe ich bereits im letzten Jahr einiges gesagt. In der letzten MV wurde die Besetzung des Gremiums auf Antrag geändert. Die Antragsteller können aber zum Teil diese Änderung nicht mehr erleben, weil sie bei uns keine Liga mehr spielen. Die drei Teams, die 2010 im Liga-Betrieb spielten, haben das sportliche Soll erfüllt.

#### **Hauenstein 1:**

Die Ligen wurden durchgerüttelt, neue Regionalliga. Die Folge war klar. Sollte der Landesmeister nicht aufsteigen und kommt Kaiserslautern aus der Bundesliga runter, so müssen von den 10 Vereinen 5 absteigen. Bis zum letzten Großspieltag in der Landesliga war für uns theoretisch noch alles drin – von der Meisterschaft bis zum Abstieg. Im direkten Vergleich mit den ambitionierten Herxheimern und Wittlichern, konnten wir zunächst gegen Herxheim gewinnen. Um im Titelrennen zu bleiben, musste Herxheim anschließend 5:0 gegen Rockenhausen gewinnen, verlor die ersten beiden Triplettes und gab mehr oder weniger auf (Wo bleibt die Fairnis?) Dadurch konnte Rockenhausen nicht mehr eingeholt werden, wir bekamen dies natürlich mit, verloren knapp gegen Wittlich 2:3 und wurden schließlich Dritter. Ich denke, wir können trotzdem mit diesem Platz in der Landesliga zufrieden sein. Als Absteiger aus der Bundesliga, mit verändertem Kader und dieser Ligakonstellation mit ev. 5 Absteigern, haben wir uns mehr als gut aus der Affäre gezogen.

#### **Hauenstein 2 und 3:**

Zwei Teams in der höchsten Bezirksklasse – Lokalderbys angesagt!

Endstand Hau 2:

4. Platz mit 8:6 Siegen

Endstand Hau 3:

5. Platz mit 6:8 Siegen

Aufgefallen ist, dass Hau 3 sich gegen Hau 2 zweimal durchsetzen konnte die Lokalderbys gewann und Hau 2 ihre Punkte gegen andere Vereine holen musste.

Aufgefallen ist auch, dass trotz der Aufgabe der 4. Mannschaft Spielermangel in beiden Mannschaften herrschte und sich Gott sei Dank einige Spieler aus dem Rest der Vierten bereit erklärten zu spielen.

Viele, die gegen die Aufgabe der Vierten waren, müssten erkannt haben, dass der Spielbetrieb dieser Mannschaft leider, aber aus guten Gründen eingestellt werden musste. Ich könnte aus der Hand einige Namen nennen, die damals in der Vierten standen und die man schon längere Zeit nicht mehr sah.

Beiden Mannschaften, die nun in der neuen Bezirksliga Süd antreten, haben ihr Soll 2010 erreicht. Knapp an der Relegation vorbei (Hau 2) und sicher mit 2 Punkten Vorsprung den Abstieg verhindert (Hau 3).

### **Landesmeisterschaften und Qualis**

Im **Vereinspokal** schieden wir leider im Viertelfinale recht dramatisch in Bornheim beim späteren Vereinspokalsieger aus.

Einen **Landesmeister** haben wir aber: Wilko Nuss hat mit Benni Lehmann in Hauenstein die **LM Doublette** gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

### **Triplette Quali**

Erster Platz für Jérôme, Wilko und unseren neuen Spieler Michel Schording, dann kam der große Regen und ein Abbruch. Leider konnte deshalb unser Team Franz, Andy und Mike nur Platz 5 einnehmen. Schade.

Bei der DM in Neckarhausen gewann unsere Mannschaft zwar den Poule, mussten dann aber leider ausscheiden.

### **Quali mixte in Morbach und DM in Neunkirchen-Seelscheid**

Wisst ihr noch – die Hitzeschlacht und die Verpflegung durch den Ausricher?

Na ja, Ute und Wilko hatten es trotz dieser Verhältnisse geschafft und sich für die DM Mixte qualifiziert. Leider wie alle RP-Mannschaften in der Vorrunde ausgeschieden.

### **DM Tete**

Unser Thomas, der gesetzt war, kam in Dresden gut ins Spiel schaffte als erster den Poule, musste aber nach einer langen Pause ausscheiden.

Falls ich jemanden vergessen habe, sorry, momentan fällt mir nichts mehr ein.

### **Rangliste**

Die Spitzenposition in Rheinland-Pfalz ist auch in der Rangliste Rheinland-Pfalz erkennbar. Als Verein von 36 Vereinen konnten wir mit dem 2. Platz abschließen, Birgit belegt in der Rangliste der Frauen Platz 2, Wilko Platz 4.

### **Landeskader**

Jerome, Thomas und Simone und nun noch Michael Schording vertreten uns im Landeskader.

Herausragend natürlich die Nominierung von Jérôme für den Kader der Deutschen Nationalmannschaft. BF Hauenstein haben einen Nationalspieler. Viel Erfolg Jerome und vor allem viel Erfahrung, die du natürlich bei uns im Verein umsetzen sollst.

### **Für 2011**

Es geht bald los. Am 2.4. findet der erste Spieltag der Liga Vorderpfalz Süd statt.

Die Bewältigung der Ligasaison 2011 setzt eine gute Planung voraus. Aus diesem Grund müssen wir uns öfters treffen. Ich bedanke mich vor allem bei den Aushilfskräften, die es ermöglichen, dass die dritte Mannschaft spielen kann.

Wir müssen die Spieler zielgerecht einsetzen und auf die Festspielung achten.

Die Mannschaften hängen aus, die Basisspieler der Mannschaften müssen offiziell noch einen Mannschaftsführer bestimmen. Auch die Mannschaftsführer müssen sich mit dem Sportwart zusammen setzen, bezüglich der Vorgaben der Großspieltage.

In Kürze wird wahrscheinlich ein Regelkundekurs angeboten. Die Gültigkeit von zwei Jahren ist bei jedem von uns abgelaufen. Also mal einige Stunden opfern und einen Kurs besuchen. Zum Ausrichten eines Großspieltages in der Bezirksliga brauchen wir nämlich einen Regelkundigen unseres Vereins, der nicht spielt.

Außerdem müssten wir uns nochmals als Spieler zusammen setzen um uns über Neuregelungen und auch alte Regeln während des Spieles auszutauschen.

Termine und Sitzungen, leider ist es am Anfang erforderlich bis sich alles eingefahren hat.

### **Mein Schlusswort**

Die Anzahl der aktiven Mitglieder und Lizenzspieler hat sich reduziert. Ich hoffe, dass diejenigen, die unseren Bouleverein schätzen und ihm jahrelang die Treue gehalten haben, auch dieses Jahr aktiv die anstehenden Dinge zu bewältigen. Sich irgendwie einbringen und unserem Verein helfen müsste das Ziel jedes verantwortungsbewussten Mitgliedes sein.

### **Kassenwart**

## **Bericht Kassenwart 2010**

Der Verein hat im Jahr 2010 das letzte noch laufende Mitgliederdarlehen getilgt und ist nun schuldenfrei. Da im abgelaufenen Kalenderjahr keine größeren Anschaffungen getätigt wurden, hat sich das Vermögen im Jahr 2010 um 6.321,08 EUR gemehrt. Das Vereinsvermögen beläuft sich auf 8.843,46 EUR zum 31.12.2010. In diesem Betrag enthalten ist allerdings eine Rückstellung aus Spenden in Höhe von 980,00 EUR für den anstehenden Gegenbesuch aus der Partnergemeinde.

### **Kassenbericht 2010**

#### **Bestände:**

<b>Girokonto R+V</b>	Stand 01.01.2010	196,98 €	
	Stand 31.12.2010	233,14 €	
	Vermögensänderung 2010		36,16 €
<b>Mitgliederdarlehen</b>	Stand 01.01.2010	-1.500,00 €	
	Stand 31.12.2010	0,00 €	
	Vermögensänderung 2010		1.500,00 €
<b>Kasse</b>	Stand 01.01.2010	398,86 €	
	Stand 31.12.2010	374,65 €	
	Vermögensänderung 2010		-24,21 €
<b>Sparkonto</b>	Stand 01.01.2010	3.426,54 €	



Stand 31.12.2010	8.235,67 €
Vermögensänderung 2010	4.809,13 €
<b>Gesamtmehrung 2010</b>	<b>6.321,08 €</b>

**Vermögen 31.12.2010      8.843,46 €**

#### **TOP 4      Bericht der Kassenprüfer**

Die Kasse wurde durch Miriam Kölsch und Uwe Kölsch geprüft. Uwe Kölsch teilte mit, dass die Kassenprüfung am 05.02.11 durchgeführt wurde. Uwe bestätigte dem Kassenwart eine einwandfreie Kassenführung.

#### **TOP 5      Entlastung des Vorstands**

Nach den Berichten des Vorstands und ihrem Bericht als Kassenprüfer stellte Uwe Kölsch stellvertretend für die beiden Kassenprüfer den Antrag auf Entlastung des Vorstands.

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

**Ja-Stimmen: 20                      Nein-Stimmen: 0                      Enthaltungen: 5**

Dem Vorstand wurde somit Entlastung erteilt.

Thomas Merz bedankte sich im Namen des gesamten Vorstands für das entgegengebrachte Vertrauen.

#### **TOP 6      Neuwahl des Vorstands**

##### **6.1      Wahl eines Versammlungsleiters**

Vorschläge: Zur Wahl vorgeschlagen wurde:

Astrid Kerner

Keine weiteren Vorschläge:

Astrid wurde mit 23 Ja und 2 Enthaltungen gewählt.

Astrid erklärte sich bereit, das Amt des Versammlungsleiters zu übernehmen.

##### **6.2      Wahl der Vorstandsmitglieder**

Es wird der Antrag auf geheime Wahl gestellt.

Abstimmung nach 20.45 Uhr, 26 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

	<b>Vorschläge</b>	<b>be- reit?</b>	<b>Ja-Stim- men</b>	<b>Nein- Stimmen</b>	<b>Enthal- tungen</b>	<b>Ungültige Stimmen</b>	<b>Nimmt die Wahl an?</b>
<b>1. Vorsitzender</b>	Edwin Wagner Peter Kölsch Uwe Kölsch Jeromé Grunewald Birgit Wagner	Ja Nein Nein Nein Nein	24	0	2	0	Ja
<b>2. Vorsitzender</b>	Christoph Dums Simone Frey Uwe Kölsch Franz Doppler Peter Kölsch Markus Hofmann Jeromé Grunewald	Nein Nein Nein Ja Nein Nein Nein	18	4	3	1	Ja

<b>Sportwart</b>	Markus Hofmann Jeromé Grunewald Uwe Kölsch Astrid Kerner Birgit Wagner Michael Potz Peter Kölsch Simone Frey Marcel Hardt Willhelm Nickel	Nein Nein Nein Ja Nein Nein Nein Nein Nein Nein	19	1	5	1	Ja
<b>Schriftführer</b>	Gerhard Frey Thomas Kuntz Gerhard Wüst	Ja Nein Nein	25	0	1	0	Ja
<b>Kassenwart</b>	Markus Hofmann Miriam Kölsch Gerhard Memmer Angelika Schieber Gerhard Wüst	Ja Nein Nein Nein Nein	23	0	3	0	Ja
<b>Beisitzer</b>	Rita Kölsch Birgit Wagner Uwe Kölsch Peter Kölsch Christoph Dums Hans Heft Michael Engel Jeromé Grunewald Simone Frey Gerhard Memmer Michael Potz	Nein Ja Nein Ja Ja Ja Nein Ja Nein Ja Ja	9 19 5 5 4 3 2			5	Ja Ja

Somit wurde wir folgt gewählt:

- 1. Vorsitzender: Edwin Wagner
- 2. Vorsitzender: Franz Doppler
- Kassenwart: Markus Hofmann
- Sportwart: Astrid Kerner
- Schriftführer: Gerhard Frey
- 1. Beisitzer: Peter Kölsch
- 2. Beisitzer: Birgit Wagner

Astrid beglückwünschte die Vorstandsmitglieder zur Wahl.

## TOP 7 Wahl eines Kassenprüfers

Satzungsgemäß scheidet Mirlam Kölsch aus ihrem Amt aus, während Uwe Kölsch für ein weiperes Jahr Kas-  
senprüferin blehbt. Ein zweiter Kassenprüfer muss gewählt werden.

	Vorschläge	be- reit?	Ja-Stim- men	Nein,Stim- men	Enthal- tungen	Ungültige Spimmen	Nimmt die Wahl an?
<b>Kassenprüfer</b>	Wallhelm Nickel Angelika Schieber SimoNe Frey Rita Kölsch Walter Roth Michael Potz	Ja Nein Ja Ja Nein Ja	6  1 11  5				Ja
					3		

Somit ist Rita Kölsch zum Kassenprüfer gewähLt.

## **TOP 8 Anträge**

Es lagef keine Anträge vor, auch wurden zu Beginn der Versammlung keine Anträge gestellt.

## **TOP 9 Sonstiges**

Keine Wortmeldungen.

Der 1. Vorsitzende gibt bekannt, dass der neugewählte Vorstand sich das erste Mal am Donnerstag, 24 02.11 um 19.30 Uhr, trifft.

gez.

Schriftführer

gez.

1. Vorsitzender